

Koordinations- und Meldestelle Wildkatze

Die Plattform Wildkatze

Seit 2009 verfolgen die sieben Projektpartner der „Plattform Wildkatze“ das Ziel, mehr über den Bestand der Wildkatze in Österreich zu erfahren und ihr die Rückkehr in ihre alte Heimat zu erleichtern. Grundlage dafür ist einerseits die 2008 erstellte Habitatstudie, die sich mit den für die Wildkatze geeigneten Regionen und der Zuwanderung aus den Nachbarländern beschäftigt. Andererseits der „Aktionsplan Wildkatze“, in dem konkrete Schritte zur Verbesserung ihrer Situation festgelegt werden. Zweimal jährlich treffen sich die Partner um an der Forschung und dem Schutz der Wildkatze in Österreich zu arbeiten. Eine wesentliche Grundlage dafür ist die Arbeit der Koordinations- und Meldestelle. Diese wurde in einer ersten Phase zum Großteil von der Zentralstelle der österr. LJV, dem NÖ Landesjagdverband und Raiffeisen finanziell unterstützt. Die Homepage www.wildkatze-in-oesterreich.at informiert über den aktuellen Stand der Wildkatzenforschung.

Helfen auch Sie mit

Unsere Naturschutzarbeit ist vielfältig: Wir kaufen wertvolle Lebensräume frei, säubern Bäche von Müll, bewahren bunte Blumenwiesen vor dem Verschwinden, bringen Nisthilfen an, führen Nachzuchtprogramme für Edelkrebse oder "Urforelle" durch, untersuchen das Vorkommen von Wildkatze, Luchs & Co, u.v.a.m. Als gemeinnütziger Verein ist der Naturschutzbund Österreich auf die Hilfe von umweltbewussten Menschen angewiesen, um weiterhin für die Erhaltung seltener Arten und deren Lebensräume zu kämpfen.

